

Das Alte bewahren und dem Neuen hinzufügen. Das wird immer wieder versucht, gelingt aber heute nur selten. Auch das Mittelalter kannte dieses Verfahren, allerdings mit weit mehr Bedeutung als nur einem nostalgischen Impuls.

Kostbare antike Marmorsäulen in den Domen von Aachen und Magdeburg, die Marmorplatten des Kaiserthrons und Elfenbeintafeln und Schmuckschalen aus Halbedelsteinen in der von Otto III. gestifteten Aachener Kanzel, kunstvoll geschnittene Gemmen auf dem Dreikönigen-Schrein, ja sogar ein Lapislazuli-Portrait der Kaiserin Livia Drusilla als Christuskopf auf dem Herimann-Kreuz in Köln. Das Mittelalter hatte keine Scheu, alte Kostbarkeiten in seiner Schatz- und Baukunst wieder zu verwenden. Was aus heutiger Sicht zuweilen befremdliche Kombinationen hervorrief und eher wie ein nostalgischer Spleen wirkt, war in der Vergangenheit ein Programm, mit dem mittelalterliche Autoritäten ihre Legitimität untermauerten.

Der Satz »Wir sind nur Zwerge auf den Schultern von Riesen« der fröhscholastischen Schule von Chartres (erstmal Bernhard von Chartres um 1120 zugeschrieben) bot den philosophischen Hintergrund dieser Tradition. So erhielt der Begriff »spolia – Beutestück« bald schon eine neue Bedeutung, die weit über die rein ästhetische hinausging. Erst mit dem Paradigmenwechsel der Renaissance wandelte sich die Sicht auf antike Artefakte, die nun zunehmend als Kunstobjekte historisch-antiquarisch gewürdigt wurden.

Die Tagung will in die Gedankenwelt der sog. Spolien im Mittelalter einföhren und versuchen, das eine oder andere Geheimnis ihrer Verwendung zu lüften.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,  
Recklinghausen

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 5. Juni 2020

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 14:30 Uhr       | Anreise/Stehkaffee  |
| 15:00–16:30 Uhr | Der Gebrauch der Dinge: Materialität und Bedeutung zwischen Relikt, Materialsicherung und Resteverwertung – eine Einführung       |
| 17:00–18:30 Uhr | renovatio imperii: Rom, Ravenna, Aachen, Magdeburg – mittelalterliche Herrscherlegitimation zwischen Tradition und Repräsentation |
| 18:30 Uhr       | Abendessen  |
| 19:30–21:00 Uhr | »Zwerge auf den Schultern der Riesen« – Die Schule von Chartres und die Fröhscholastik  |

##### Samstag, 6. Juni 2020

- |                 |   |
|-----------------|---|
| ab 07:30 Uhr    | Frühstück   |
| 09:00–10:30 Uhr | Die »gekreuzigte« Kaiserin – Spolien in der mittelalterlichen Schatzkunst                 |
| 11:00–12:30 Uhr | Antiquitäten – Wiederentdeckungen und ästhetisch-antiquarische Interessen der Renaissance |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen   |
| 14:00–15:30 Uhr | Auf dem Feld der Sieger – Trophäen und Inbesitznahme zwischen Umdeutung und Entweihung    |
| 15:30 Uhr       | Ende der Tagung/Nachmittagskaffee   |

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: G05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 26. Mai 2020**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 123,50 / DZ 116,50 (111 / 107,50) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 98,50 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

---

**Vorankündigung**

ABSEITS DES WEGES

**Bei der »Droste« zu Haus**

Seminar mit Tages-Exkursion nach  
Schloss Hülshoff und Haus Rüchhaus

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) – kurz nur »die Droste« genannt – gilt berechtigterweise nicht nur als »National«-Dichterin von Westfalen, sondern auch als die bedeutendste deutschsprachige Poetin des 19. Jahrhunderts. Ihre wichtigsten Lebensstationen in Westfalen bilden das Stammhaus ihrer im Münsterland bedeutenden edelfreien Familie, Schloss Hülshoff, und ab 1826 der Witwensitz ihrer Mutter, Haus Rüschaus bei Gievenbeck, in dem sie bis zu ihrer Übersiedlung nach Meersburg (1841) lebte und arbeitete. Dort entstanden wohl ihre berühmtesten, von der westfälischen Landschaft und Natur bestimmten Werke, die Ballade »Der Knabe im Moor« und die Novelle »Die Judenbuche«.

**Referentin:**

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Termin:**

**Fr, 04.09.2020, 15:30 Uhr – Sa, 05.09.2020, 17:00 Uhr**

---

# »Auf den Schultern der Riesen«

Spolien, Fragmente und historische Versatzstücke  
in der mittelalterlichen Kunst

**5.–6. Juni 2020**

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Träger der Einrichtung:**



ERZBISTUM  
PADERBORN



Katholische Akademie  
Schwerte